

ZUR RICHTIGEN ZEIT

Ohnehin sind die Luftdruck-Europameisterschaften im ungarischen Győr aus Sicht des Deutschen Schützenbundes äußerst erfolgreich verlaufen. Die Gesamtbilanz im Erwachsenen- wie Nachwuchsbereich kann sich sehen lassen. Doch die Vorstellung, die Anna Janßen dort geboten hat, hob sie hervor und machte sie eindeutig zur herausragenden Athletin des europäischen Schießsports.

Drei Goldmedaillen – im Einzel, Mixed zusammen mit Maximilian Ulbrich und im Trio-Wettbewerb gemeinsam mit Anita Mangold und Larissa Wegner – gewann die Freisinger Studentin. Dazu bedeutete der Erfolg im Einzel den Gewinn eines Olympia-Quotenplatzes – dem 14. bisher für Deutschland mit Blick auf Paris.

Dieser Triumphzug von Győr zeigt auch, wie sehr die Rädchen im Leistungssport ineinander greifen müssen, wie viele scheinbar kleinste Faktoren stimmen müssen, damit es im Großen funktioniert. Anna Janßen erzählt selbst im Interview (siehe ausführliche Berichterstattung in dieser Ausgabe), wie sie sich, die zuvor bereits Weltcupsiege aufweisen konnte, im Winter mental gestärkt hat. Es zeigt, wie wichtig, auch in der Individualsportart Sportschießen, der Mannschaftsgedanke und das Zusammengehörigkeitsgefühl sind. Wenn dann noch der Rückenwind nach bestens abgelaufenen Studiumsprüfungen hinzu kommt, wenn die Sportlerin mit bester Laune zu den Wettkämpfen antritt, ist die Basis des Erfolges gelegt.

Es ist eine Erfolgsgeschichte, die gern der Wiederholung bedarf, nicht nur bei der Rheinländerin, sondern im gesamten Olympiateam des DSB, das sich in diesen Wochen und Monaten bildet. Die Blaupause jedenfalls hat Anna Janßen geliefert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Chefredakteur

Harald Strier



Harald Strier
Chefredakteur



E-Mail an die Redaktion
strier@dszhome.de

Scheinbar kleinste Faktoren müssen ineinander greifen, damit es im Großen funktioniert.

VORLÄUFIGER ZEITPLAN DER DM MÜNCHEN STEHT

Noch ist die Deutsche Meisterschaft in München vom 23. August bis 1. September in weiter Ferne. Doch die Organisatoren um Gerhard Furnier, DSB-Vizepräsident Sport, beschäftigen sich bereits ein halbes Jahr vor dem nationalen Höhepunkt mit dem Event und haben den vorläufigen Zeitplan nun veröffentlicht. Dieser ist auch wichtig im Hinblick auf „musikalische Konkurrenz“.

Wie immer steht zu Beginn der DM, die mit knapp 6.000 Teilnehmern eines der größten nationalen Breitensportevents ist, das „olympische“ Wochenende im Fokus. Und vielleicht (und hoffentlich) sind dann auch DSB-Sportler am Start, die wenige Tage zuvor bei den Olympischen Spielen in Paris für Furore und die ein oder andere Medaille gesorgt haben.

Weitere Höhepunkte sind der „RWS-Shooty-Cup“ am 29. August sowie einen Tag später der Kleinkaliber-Dreistellungskampf der Jugend, dessen bester Schütze/beste Schützin (mit dem besten Ergebnis) mit dem „Kehat-Schor-Gedächtnispreis“ ausgezeichnet wird. Schor war der israelische Schießsport-Trainer, der 1972 bei den Olympischen Spielen in München von Terroristen ermordet wurde.

Für alle Teilnehmer gilt zudem nochmals der Hinweis: Superstar Adele gibt am 23./24./30./31. August vier Konzerte auf dem Münchener Messegelände, sodass empfohlen wird, sich rechtzeitig um Unterkünfte zu kümmern. Die Zeitpläne mit Stand 1. März sind einzusehen unter: **dsb.de**

